Dienstag, 12.05.

(M)ein Schaf

In der Woche nach meiner Priesterweihe und Primiz ging einer meiner ersten Besuche in den Kindergarten meiner Heimat-Pfarrei. Als Kind war ich selber dort gewesen; mit 18 Jahren hatte ich dort ein zweimonatiges Praktikum gemacht und jetzt kehrte ich viele Jahre später wieder dorthin zurück – in die gleichen Räume, in denen ich schon gespielt habe und wo ich auch einige Erzieherinnen antraf, die ich als Kind schon hatte und die immer noch im Dienst waren.

Es war schon ein besonderes Erlebnis mit den Kindern zu beten, dann ein jedes Kind nach dem Namen zu fragen, um ihm oder ihr schließlich den (Primiz)-segen zuzusprechen. Auch wenn ich leider keines der Kinder mehr persönlich kannte, aber in diesem kurzen Moment entstand doch eine kurze, eine ganz besondere Verbindung zwischen dem Segnenden und dem oder der Gesegneten – was ein Segen doch alles vermag!

Ganz am Ende des Besuches überreichten mir die Erzieherinnen und die Kinder dieses Schaf mit dem Wunsch, dass ich ein guter Hirte für viele Menschen sein möge. *Ich arbeite daran, jeden Tag neu!*